

# Inhaltsverzeichnis

<b>§ 1 Das Handelsrecht als Sonderprivatrecht</b> .....	1
A. Gegenstand des Handelsrechts.....	1
B. Das Handelsrecht im Verhältnis zum Bürgerlichen Gesetzbuch .....	3
C. Die geschichtliche Entwicklung des Handelsrechts.....	4
D. Rechtsquellen des Handelsrechts.....	6
E. Schrifttum zum Handelsrecht .....	7
I. Kommentare zum Handelsgesetzbuch .....	7
II. Lehrbücher .....	7
III. Grundrisse.....	7
IV. Fallsammlungen .....	7
<b>§ 2 Der Kaufmann als subjektive Anknüpfung des Handelsrechts</b> .....	9
A. Systematik und Entwicklung der gesetzlichen Regelung .....	9
B. Der handelsrechtliche Gewerbebegriff .....	11
I. Bausteine des handelsrechtlichen Gewerbebegriffs.....	11
II. Der handelsrechtliche Gewerbebegriff im einzelnen .....	12
1. Selbständige Tätigkeit.....	12
2. Nach außen gerichtete Tätigkeit .....	12
3. Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit der Tätigkeit .....	13
4. Tätigkeit auf wirtschaftlichem Gebiet – die Ausklammerung freier Berufe.....	13
5. Beschränkung auf rechtmäßige Tätigkeiten.....	15
6. Bedeutung der Gewinnerzielungsabsicht.....	15
C. Der Betreiber des Gewerbes .....	16
D. Der Mußkaufmann (§ 1 HGB).....	17
E. Der Kannkaufmann.....	22
I. Kleingewerbetreibende (§ 2 HGB) .....	22
II. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (§ 3 HGB) .....	24
F. Die Bedeutung der Eintragung in das Handelsregister für die Kaufmannseigenschaft (§ 5 HGB) .....	27

G. Die Lehre vom Scheinkaufmann .....	30
I. Die Lehre vom Scheinkaufmann als subsidiäres Rechtsinstitut.....	30
II. Tatbestandliche Voraussetzungen.....	30
III. Die Rechtsfolgen.....	32
H. Formkaufleute und die Bedeutung des § 6 HGB für den Kaufmannsbegriff.....	33
<b>§ 3 Der Schutz des Privatrechtsverkehrs durch das Handelsregister.....</b>	<b>35</b>
A. Das Handelsregister als Instrument der Publizität im Handelsrecht.....	35
I. Überblick zur handelsrechtlichen Publizität .....	35
II. Aufbau der Vorschriften über Handelsbücher .....	36
B. Das Handelsregister – ein Instrument zum Schutz des Privatrechtsverkehrs .....	38
I. Die Führung des Handelsregisters .....	38
II. Gegenstand der Eintragung.....	38
III. Die Herbeiführung der Eintragung .....	40
1. Der Antragsgrundsatz .....	40
2. Die Erzwingung der Anmeldung .....	41
IV. Die Entscheidung des Rechtspflegers .....	41
V. Beweiskraft des Registerauszugs .....	42
C. Die formelle Publizität des Handelsregisters .....	44
D. Die materielle Publizität des Handelsregisters.....	45
I. Die Systematik der gesetzlichen Regelung in § 15 HGB.....	45
II. Die negative Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 1 HGB).....	45
1. Der Vertrauensschutz der negativen Publizität .....	45
2. Tatbestandliche Voraussetzungen des Vertrauensschutzes.....	46
3. Die fehlende Voreintragung als Sonderproblem.....	47
4. Wahlrecht des Dritten .....	49
III. Die positive Publizität des Handelsregisters .....	51
1. Die (vertrauenserstörende) Eintragung der wahren Rechtslage (§ 15 Abs. 2 HGB).....	51
a) Der Grundtatbestand des § 15 Abs. 2 HGB .....	51
b) Das Verhältnis des § 15 Abs. 2 HGB zu anderen Rechtsscheintatbeständen.....	52
2. Die (vertrauensbegründende) unrichtige Bekanntmachung (§ 15 Abs. 3 HGB).....	54
a) Regelungsinhalt des § 15 Abs. 3 HGB.....	54
b) Die „Unrichtigkeit“ der Bekanntmachung .....	54
aa) Beschränkung auf die Bekanntmachung.....	54
bb) Das Merkmal der „Unrichtigkeit“.....	55
c) Rechtsscheins- oder Veranlassungsprinzip .....	56

d) Ausschluß des Vertrauensschutzes.....	56
e) Wahlrecht des Dritten.....	57
f) Ergänzung durch allgemeine Rechtscheingrundsätze.....	57
E. Reformüberlegungen .....	58
<b>§ 4 Das Recht der Firma .....</b>	<b>59</b>
A. Überblick .....	59
B. Bedeutung, Funktion und Rechtsnatur der Firma .....	61
I. Begriff der Firma und Abgrenzung zum Unternehmen .....	61
II. Aufgabe der Firma .....	63
1. Identifizierungs- und Kennzeichnungsfunktion.....	63
2. Hinweis- und Warnfunktion .....	64
III. Rechtsnatur der Firma, insbesondere deren Verwertung in der Insolvenz.....	65
C. Die Bildung der Firma .....	68
I. Die verschiedenen Arten der Firma .....	68
II. Die Bildung der Firma im einzelnen .....	70
1. Allgemeines .....	70
2. Einzelkaufleute .....	71
3. Handelsgesellschaften.....	73
4. Formkaufleute .....	74
III. Firma und Handelsregister .....	74
1. Eintragung der Firma .....	74
2. Änderung und Erlöschen der Firma .....	75
D. Die Prinzipien des Firmenrechts.....	76
I. Überblick.....	76
II. Der Grundsatz der Firmenwahrheit.....	77
1. Inhalt und Bedeutung der Firmenwahrheit .....	77
2. Der Inhalt des Irreführungsverbots .....	77
a) Allgemeines.....	77
b) Geschäftliche Verhältnisse .....	78
aa) Personalfirma.....	78
bb) Sachfirma.....	79
c) Die „Wesentlichkeitsschwelle“ .....	80
d) Intensität der registergerichtlichen Prüfung .....	81
III. Die Firmeneinheit .....	82
1. Der Grundsatz der Firmeneinheit.....	82
2. Die Firmenuntrennbarkeit.....	83
a) Grundsatz des Abspaltungsverbots .....	83
b) Unternehmensspaltung und Firmeneinheit.....	84
aa) Partielle Gesamtrechtsnachfolge.....	84
bb) Einzelrechtsnachfolge.....	84

c) Verschmelzung .....	84
d) Mantelverwertung und Firmenrecht .....	85
3. Die Firma der Zweigniederlassung .....	85
IV. Die Firmenausschließlichkeit bzw. -unterscheidbarkeit .....	86
V. Die Firmenbeständigkeit .....	88
1. Funktion und Voraussetzungen der Firmenbeständigkeit .....	88
2. Problemfälle zur Firmenbeständigkeit .....	89
a) Rechtsformwechsel .....	89
b) Gesellschafterwechsel .....	89
E. Die Haftung des Erwerbers bei Firmenfortführung .....	91
I. Firmenfortführung, Unternehmenskontinuität und Haftungskontinuität .....	91
II. Die einzelnen Haftungstatbestände .....	92
1. Die Haftung bei einem Rechtsgeschäft unter Lebenden (§§ 25, 26 HGB) .....	92
a) Allgemeines .....	92
b) Haftungsvoraussetzungen .....	93
aa) Vorliegen eines „Handelsgeschäfts“ .....	93
bb) Erwerbstatbestand .....	93
cc) Fortführung des Handelsgeschäfts .....	93
dd) Fortführung der Firma .....	93
c) Umfang der Haftung .....	94
d) Ausschluß der Haftung .....	95
2. Die Haftung bei einem Erbfall (§ 27 HGB) .....	95
a) Systematische Stellung der Haftungsnorm .....	95
b) Haftungsvoraussetzungen .....	96
c) Haftungsausschluß .....	96
aa) Einstellung des Geschäftsbetriebes .....	96
bb) Veräußerung des Unternehmens .....	97
cc) Verzicht auf die Fortführung der Firma .....	97
dd) Eintragung eines Haftungsausschlusses im Handelsregister analog § 25 Abs. 2 HGB .....	97
F. Der Firmenschutz .....	98
I. Überblick .....	98
II. Unzulässiger Gebrauch der Firma .....	99
III. Firmenmißbrauchsverfahren des Registergerichts (§ 37 Abs. 1 HGB) .....	99
IV. Privatrechtlicher Unterlassungsanspruch (§ 37 Abs. 2 HGB) .....	100
V. Markenrechtlicher Schutz des Unternehmenskennzeichens .....	100

<b>§ 5 Die handelsrechtliche Vertretungsmacht</b> .....	103
A. Überblick und Einfügung der §§ 48 ff. HGB in das Recht der Stellvertretung.....	103
B. Die Prokura.....	106
I. Rechtsnatur und Funktion der Prokura .....	106
II. Die Erteilung der Prokura .....	107
1. Berechtigung zur Erteilung der Prokura .....	107
2. Person des Prokuristen.....	108
a) Beschränkung auf natürliche Personen .....	108
b) Keine Identität mit dem Träger des Handelsgewerbes .....	108
c) Ausschluß mehrfacher Vertretungsmacht .....	109
3. Erklärung der Prokura.....	110
III. Das Erlöschen der Prokura.....	111
IV. Der Umfang der Prokura.....	113
1. Grundsätze .....	113
2. Ausnahmetatbestände.....	114
3. Unwirksamkeit einschränkender Abreden .....	116
4. Die Gesamtprokura .....	116
V. Der Mißbrauch der mit der Prokura verliehenen Vertretungsmacht..	118
1. Das Spannungsverhältnis zwischen rechtlichem Können und rechtlichem Dürfen .....	118
2. Tatbestandliche Voraussetzungen.....	118
3. Rechtsfolgen .....	120
C. Die Handlungsvollmacht .....	121
I. Rechtsnatur und Funktion der Handlungsvollmacht.....	121
II. Die Erteilung und das Erlöschen der Handlungsvollmacht .....	122
III. Arten und Umfang der Handlungsvollmacht .....	123
IV. Dem Handlungsbevollmächtigten gleichgestellte Personen .....	125
D. Die Stellvertretung durch den Ladenangestellten .....	125
I. Der Zweck des § 56 HGB .....	125
II. Die Voraussetzungen des § 56 HGB.....	126
III. Reichweite des Verkehrsschutzes .....	126
1. Zwischen Beweiserleichterung und unwiderlegbarer Vermutung .....	126
2. Gutgläubigkeit des Dritten .....	127
 <b>§ 6 Der Kaufmann als Absatzmittler</b> .....	 129
A. Das Handelsgesetzbuch und die heutige kaufmännische Praxis.....	129
B. Der Handelsvertreter.....	131
I. Die gesetzlichen Regelungen zum Handelsvertreterrecht.....	131
1. Handelsgesetzbuch.....	131

2. Überlagerung des Handelsvertreterrechts durch die EG-Richtlinie 86/653/EWG .....	132
3. Subsidiäre Anwendung des Dienstvertragsrechts .....	132
II. Der Begriff des Handelsvertreters.....	133
1. Persönliche Selbständigkeit .....	133
2. Keine Identität mit dem betrauenden Unternehmer .....	134
3. Geschäftsvermittlung oder -abschluß.....	135
4. Dauerhaftigkeit .....	135
5. Besondere Erscheinungsformen des Handelsvertreters .....	136
a) Mehrstufige Handelsvertreterverhältnisse.....	136
b) Ein-Firmen-Vertreter.....	136
III. Begründung und Inhalt des Handelsvertretervertrages .....	137
1. Allgemeines und Vertragsabschluß .....	137
2. Pflichten des Handelsvertreters.....	138
a) Hauptpflicht.....	138
b) Interessenwahrungspflichten .....	139
c) Ein-Firmen-Vertreter.....	141
3. Pflichten des Unternehmers .....	141
a) Nebenleistungs- und Rücksichtnahmepflichten .....	141
b) Provisionsanspruch.....	141
IV. Die Beendigung des Handelsvertreterverhältnisses .....	142
1. Beendigungstatbestände.....	142
2. Der Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters.....	143
a) Allgemeines.....	143
b) Die tatbestandlichen Voraussetzungen des § 89b Abs. 1 HGB.....	144
c) Die Ausschlußtatbestände des § 89b Abs. 3 HGB .....	146
aa) Eigenkündigung des Handelsvertreters .....	146
bb) Kündigung des betrauenden Unternehmers.....	147
cc) Vertragsübernahme durch Dritte .....	148
d) Höhe und Geltendmachung des Anspruches.....	148
V. Die Vertretungsmacht des Handelsvertreters.....	149
C. Der Handelsmakler .....	150
I. Der Begriff des Handelsmaklers .....	150
II. Der Handelsmaklervertrag .....	151
1. Abschluß des Vertrages .....	151
2. Vergütung .....	152
3. Pflichten des Maklers.....	152
D. Überblick zu anderen Absatzmittlungsverhältnissen .....	153
ohne gesetzliche Ausgestaltung .....	153
I. Die Rechtspraxis .....	153
II. Der Vertragshändler.....	153
III. Der Kommissionsagent .....	155
IV. Das Franchising .....	156

<b>§ 7 Allgemeine Vorschriften für Handelsgeschäfte .....</b>	<b>159</b>
A. Überblick zu den allgemeinen Vorschriften für Handelsgeschäfte.....	159
B. Der Begriff des Handelsgeschäfts.....	160
I. Allgemeines .....	160
II. Die Anknüpfung an den Kaufmannsbegriff.....	161
III. Einseitige und beiderseitige Handelsgeschäfte .....	161
IV. Der Geschäftsbegriff.....	162
V. Die Zurechnung des Geschäfts zum Betrieb des Handelsgewerbes .....	163
C. Abschluß und Inhalt des Handelsgeschäfts .....	164
I. Die Bedeutung des Schweigens für den Vertragsschluß.....	164
1. Verhältnis zur allgemeinen Rechtsgeschäftslehre.....	164
2. Das Schweigen des Kaufmanns auf Anträge (§ 362 HGB) .....	165
a) Inhalt und Stellung der Vorschrift.....	165
b) Normzweck und dogmatische Einordnung .....	165
c) Voraussetzungen .....	166
aa) Objektive Tatbestandsmerkmale.....	166
bb) Zur Berechtigung subjektiver Zurechnungskriterien.....	167
d) Rechtsfolgen.....	168
3. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben .....	169
a) Allgemeines.....	169
b) Voraussetzungen .....	169
aa) Die Kaufmannseigenschaft.....	170
bb) Vorgehender Vertragsschluß .....	171
cc) Redlichkeit des Absenders.....	171
dd) Kein Widerspruch des Empfängers .....	172
c) Rechtsfolgen.....	173
aa) Deklaratorische und konstitutive Bestätigungsschreiben .....	173
bb) Kreuzende Bestätigungsschreiben .....	173
II. Der Einfluß des Handelsbrauchs auf das Rechtsgeschäft .....	174
1. Bedeutung des Handelsbrauchs .....	174
2. Voraussetzungen für die Berücksichtigung von Handelsbräuchen.....	175
3. Rechtsfolgen .....	177
III. Formvorschriften.....	177
IV. Inhaltskontrolle Allgemeiner Geschäftsbedingungen .....	179
D. Modifikationen und Ergänzungen des Allgemeinen Schuldrechts.....	180
I. Inhalt der Leistung .....	180
II. Zinsbestimmungen.....	181
III. Sorgfaltsmaßstab .....	182
IV. Das Kontokorrent.....	183
1. Allgemeine Grundlagen .....	183
2. Die Kontokorrentabrede („in Rechnung stellen“). .....	184

a)	Rechtswirkungen der Kontokorrentabrede.....	184
b)	Kontokorrentzugehörigkeit der Forderungen.....	186
3.	Die Verrechnung.....	187
4.	Die Feststellung.....	188
a)	Inhalt der Feststellung.....	188
b)	Rechtsfolgen der Feststellung.....	188
c)	Auswirkungen der Feststellung auf Sicherungsrechte.....	190
5.	Handelsrechtliche Besonderheiten.....	191
E.	Sachenrechtliche Ergänzungen.....	192
I.	Der gutgläubige Erwerb beweglicher Sachen.....	192
1.	Normzweck des § 366 HGB.....	192
2.	Tatbestandliche Voraussetzungen.....	193
3.	Guter Glaube und fehlende Vertretungsmacht des Verfügenden.....	195
II.	Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht (§§ 369 ff. HGB).....	196
1.	Besonderheiten gegenüber § 273 BGB.....	196
2.	Tatbestandliche Voraussetzungen.....	196
3.	Rechtsfolgen.....	197
a)	Allgemeines.....	197
b)	Das Befriedigungsrecht des Gläubigers.....	198
c)	Forderungsabtretung.....	198
<b>§ 8</b>	<b>Der Handelskauf.....</b>	<b>199</b>
A.	Allgemeines.....	199
B.	Sonderbestimmungen zum Verzug der Vertragsparteien.....	200
I.	Der Annahmeverzug des Käufers (§§ 373, 374 HGB).....	200
1.	Überblick.....	200
2.	Hinterlegung der geschuldeten Ware.....	201
a)	Tatbestandliche Voraussetzungen.....	201
b)	Rechtsfolgen der Hinterlegung.....	202
3.	Versteigerung der geschuldeten Ware.....	202
II.	Nichteinhaltung der Leistungszeit beim relativen Fixgeschäft (§ 376 HGB).....	205
C.	Konkretisierung des Vertragsinhalts (§§ 375, 380 HGB).....	206
D.	Rechte des Käufers bei Lieferung mangelhafter Ware (§ 377 HGB).....	207
I.	Allgemeines.....	207
II.	Anwendungsbereich der Genehmigungsfiktion nach § 377 Abs. 2 und 3 HGB.....	208
1.	Beiderseitiges Handelsgeschäft.....	208
2.	Vorliegen eines „Mangels“.....	209
III.	Die Obliegenheit des Käufers zur Untersuchung der Ware.....	211
1.	Systematischer Standort der Obliegenheit.....	211

2. Die Ablieferung als maßgeblicher Zeitpunkt.....	212
3. Zeitpunkt und Umfang der Untersuchung .....	213
4. Person des Untersuchenden .....	214
5. Rechtsfolgen der Untersuchung.....	214
IV. Die Obliegenheit des Käufers zur Rüge des Mangels.....	215
1. Rüge nach vorheriger Untersuchung .....	215
a) Zeitpunkt der Mängelanzeige.....	215
b) Modalitäten der Mängelanzeige .....	215
2. Rüge ohne vorherige Untersuchung.....	216
V. Rechtsfolgen bei nicht ordnungsgemäßer oder unterbliebener Rüge durch den Käufer .....	216
1. Rechte des Käufers bei Sachmängeln i.S. des § 434 Abs. 1 und 2 BGB.....	216
2. Rechtslage bei einer Falschlieferung .....	218
3. Die Rechte der Vertragsparteien bei einer Minderlieferung .....	220
VI. Rechtsstellung des Käufers bei ordnungsgemäßer Rüge .....	221
VII. Regreß beim Verbrauchsgüterkauf und § 377 HGB .....	221
E. Anwendbarkeit der §§ 373 bis 381 HGB bei anderen Vertragstypen ...	222
<b>§ 9 Das Kommissionsgeschäft.....</b>	<b>225</b>
A. Struktur des Kommissionsgeschäfts .....	225
B. Die Vertragsbeziehung zwischen Kommissionär und Kommittenten ...	226
C. Struktur und Rechtsfragen des Ausführungsgeschäfts .....	227
I. Allgemeines .....	227
II. Schuldrechtliche Ebene des Ausführungsgeschäfts .....	228
1. Die Forderungen aus dem Ausführungsgeschäft .....	228
2. Schadensersatz bei Pflichtverletzungen .....	229
3. Besonderheiten bei Mängeln.....	230
4. Schutz des Kommittenten vor Gläubigern des Kommissionärs (§ 392 Abs. 2 HGB).....	230
III. Die Erfüllung des Ausführungsgeschäfts.....	232
1. Einkaufskommission .....	232
a) Unmittelbarer Eigentumserwerb des Kommittenten .....	232
b) Eigentumserwerb des Kommittenten über den Kommissionär.....	233
c) Unmittelbarer Eigentumserwerb des Kommittenten durch ein „Geschäft für den, den es angeht“ .....	233
2. Verkaufskommission .....	234
a) Unmittelbarer Eigentumserwerb des Dritten von dem Kommittenten .....	234
b) Ermächtigung des Kommissionärs zu der Eigentumsübertragung.....	234

c) Bereicherungsausgleich bei fehlendem Eigentum des Kommittenten.....	235
aa) Bereicherungsanspruch gegen den Kommissionär .....	235
bb) Bereicherungsanspruch gegen den Kommittenten.....	236
D. Das Abwicklungsgeschäft.....	236
<b>§ 10 Das Vertragsrecht der Transportgeschäfte .....</b>	<b>239</b>
A. Überblick .....	239
B. Der Frachtvertrag .....	239
I. Inhalt und Abschluß .....	239
II. Pflichten der Vertragsparteien.....	240
III. Haftung der Vertragsparteien .....	240
1. Schadensersatzpflicht des Absenders .....	240
2. Schadensersatzpflicht des Frachtführers und seiner Leute.....	241
C. Der Umzugsvertrag .....	242
D. Der Speditionsvertrag.....	243
E. Der Lagervertrag .....	244
Anhang 1: Kontrollfragen .....	245
Anhang 2: Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft zum Handelsrecht.....	263
Sachregister .....	273